



Siemens-Zentrale am Wittelsbacher Platz in München: Neue Abbaupläne fast im Wochenrhythmus

Fotos: Werner Bachmeier

# Stellenabbau bei Siemens

## KONZERN ERNEUT AUF SPARKURS

Siemens plant einen noch größeren Stellenabbau als bisher bekannt. Im Rahmen eines »Transformationsprogramms« sollen vor allem im Energiebereich weitere 2200 Stellen in Deutschland gestrichen werden. Vorher hatte der Konzern bereits den Abbau von 1200 Arbeitsplätzen angekündigt.

Jürgen Wechsler, Bezirksleiter der IG Metall in Bayern: »Wir erwarten von Siemens, sich nicht kurzfristigem Renditedruck zu beugen, sondern Innovationen in neue Produkte mit zukunftsorientierten Konzepten für alle Standorte umzusetzen.«

Die Betriebsratsvorsitzenden im Siemens-Bereich »Power und Gas« forderten in einer gemeinsamen Erklärung, dass es keine weiteren Einschnitte in die Fertigungs- und Ingenieurkompetenz an den deutschen Standorten geben darf.

An den »Power und Gas«-Standorten in Deutschland arbeiten rund 13000 Beschäftigte. Schwerpunkte in Bayern: Erlangen und Nürnberg. Erlangen ist mit insgesamt 24000 Beschäftig-

ten weltweit der größte Siemens-Standort. 340000 Menschen arbeiten beim Konzern, 114000 davon in Deutschland.

Besonders verärgert sind die Kolleginnen und Kollegen bei Siemens, dass bei dem Konzern keine klare Strategie beim Umbau des Unternehmens, vor allem aber bei der Personalpolitik, zu erkennen ist.

Elisabeth Mongs, die Zweite Bevollmächtigte der IG Metall in Erlangen: »Wer weiterhin an den Energiestandorten Personal abbauen will, muss sich natürlich die Frage stellen lassen, ob dadurch nicht die Zukunftsfähigkeit dieser Standorte infrage gestellt wird.« Und Hans-Jürgen Hartung, Vorsitzender des Betriebsrats Siemens Energy-Standort Erlangen kriti-

siert: »Ein Programm jagt bei Siemens das andere. Es ist nicht mehr so recht ersichtlich, welchen Abbau an welcher Ecke es nun geben soll.«

Besonders verärgert sind die Beschäftigten bei Siemens, dass die Konzernleitung die Probleme im Energiesektor seit Jahren vor sich herschiebt. Die Energiewende in Deutschland wurde vor vier Jahren eingeleitet. Die Möglichkeiten alternative Modelle zu entwickeln, sich auf einen veränderten Markt einzustellen, hat das Management allerdings nicht so recht wahrgenommen.

Die IG Metall wird deshalb mit den Betriebsräten alle Abbaupläne gründlich analysieren. Dabei geht es um die Plausibilität sowie die wirtschaftliche und technische Nachvollziehbarkeit.

Jürgen Wechsler: »Wir fordern eine Diskussion, wie die Standorte in Bayern und in ganz Deutschland gesichert werden können.« ■



Abbaupläne müssen auf den Prüfstand.

# Nürnberger Technikdialog

## IG METALL UND VDI DISKUTIEREN ÜBER INDUSTRIE DER ZUKUNFT

Erster Technikdialog zwischen IG Metall und VDI (Verband Deutscher Ingenieure) in Nürnberg: Es ging um die Digitalisierung in der Produktion, um Maschinen, die miteinander kommunizieren, um sich selbst regulierende Produktionsprozesse – kurzum um Industrie 4.0.

Der VDI ist vor allem deswegen ein wichtiger Gesprächspartner, weil sich der Verband seit langem schon um die Normierung in der Industrie verdient gemacht. Solche Normen sind in einem jungen Technikfeld, in dem noch viel experimentiert wird, besonders wichtig.

Burkard Witte, Vorstand des VDI Bezirksvereins Bayern Nordost, sagte bei der Veranstaltung im Nürnberger Museum für Industriekultur: »Die Digitalisierung wird die Arbeitsweisen und Arbeitsinhalte in den Unternehmen massiv verändern. Diese Veränderungen möchte der VDI als Regelsetzer zu technischen Fragen aktiv in der Gesellschaft diskutieren.«

Andreas Weidemann, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nürnberg: »Beim VDI sind jene Experten und Macher, die die technische Umsetzung der Digitalisierung organisieren. Zugleich sind diese Menschen aber als Arbeitnehmer auch Betroffene



Technikdialog in Nürnberg: Sandra Siebenhüter erörtert den IG Metall-Standpunkt.

ne dieser Entwicklung.« Sandra Siebenhüter, zuständige Sekretärin der IG Metall Nürnberg: »Die Digitalisierung der Produktion wird große Veränderungen mit sich bringen.« Dabei gehe es auch um Arbeitsplätze und um Arbeitsbedingungen.

Sandra Siebenhüter: »Arbeit und Leistung jedes einzelnen Beschäftigten können in Echtzeit überwacht werden.« Die bisherigen Bemessungsgrundlagen von Entgelt, nämlich Qualifikation

und Zeit, träten damit in den Hintergrund.

Die IG Metall Nürnberg und der VDI wollen mit Unterstützung der Stadt Nürnberg den Technikdialog fortsetzen und dabei auch andere gesellschaftliche Bereiche einbeziehen, zum Beispiel Jugendliche. Die Digitalisierung erfasst alle Lebensbereiche. Deswegen ist es wichtig über Chancen und Risiken aufzuklären – auch in der Ausbildung und im Berufsleben. ■

## »Kampf gegen Faschismus hat moralische Grundlage«

Vor 70 Jahren wurde Deutschland vom Faschismus befreit. Die IG Metall Bayern beteiligte sich in vielen Städten und Gemeinden an Gedenkveranstaltungen.

Die IG Metall Schweinfurt zum Beispiel rief zusammen mit den anderen Gewerkschaften und der SPD zu einem Gedenken an den Gewerkschafter Fritz Soldmann auf.

Er war seit 1914 Leiter des Arbeitersekretariats in Schweinfurt, später ehrenamtlicher dritter Bürgermeister und von 1932

bis 1933 Reichstagsabgeordneter. Norbert Lenhard, Schaeffler-Gesamtbetriebsratsvorsitzender, erinnerte in seiner Ansprache daran, dass Fritz Soldmann, obwohl gezeichnet von den Haftbedingungen im Konzentrationslager, zu den Mitverfassern des Buchenwalder Manifests gehörte.

Norbert Lenhard: »Der Kampf gegen Faschismus, Rassismus, Fremdenhass hat eine moralische Grundlage. Den alten und neuen Faschismus bekämpfen heißt auch, den Menschen Aus-

kommen, Einkommen und Perspektiven zu geben.« Nicht zufällig seien deshalb Gewerkschafter Feindbilder der alten wie neuen Rechten. »Es wird unsere Aufgabe bleiben, Aufklärung gegen den Ungeist zu betreiben.« ■



Gedenkfeier mit Schaeffler-GBR-Vorsitzendem Norbert Lenhard (3.v.l.)

## IN KÜRZE

### 75 000 bei Maikundgebungen

Über 75 000 Kolleginnen und Kollegen haben an den Demonstrationen und Kundgebungen zum 1. Mai in Bayern teilgenommen. Stets vorne mit dabei: die IG Metall.

Bei der Maikundgebung in Schweinfurt forderte IG Metall-Bezirksleiter Jürgen Wechsler eine Begrenzung von Leiharbeit und Werkverträgen. Außerdem müssten die Betriebsräte bei diesen Beschäftigungsformen ein Vetorecht erhalten. Jürgen Wechsler: »Nur durch mehr Mitbestimmung wird dem Missbrauch und der Willkür Einhalt geboten.«

Die Korrekturwünsche der CSU und der Arbeitgeberverbände beim Mindestlohn verurteilte Wechsler: »Es geht hier schlichtweg darum, dass sich einige Neoliberale und Ewiggestrige nicht damit abfinden können, dass die Zeiten der Dumpinglöhne vorbei sind.«

Außerdem forderte Wechsler mehr Investition in Bildung, Verkehrswege, Energienetze und Breitbandanbindung: »Die neuen Entwicklungen brauchen aber auch klare Eckpfeiler wie Arbeitsvertrag, tarifvertragliches Einkommen, Mitbestimmung.« ■

## Impressum

IG Metall Bezirk Bayern,  
Luisenstraße 4,  
80335 München  
Telefon 089 53 29 49-0,

Homepage:  
igmetall-bayern.de  
Verantwortlich:  
Jürgen Wechsler,  
Redaktion:  
Hans-Otto Wiebus

## TERMINE

■ **22. Juni, 13 Uhr**  
Ortsvorstandssitzung

■ **24. Juni, 13 Uhr**  
Ortsjugendausschuss  
Aschaffenburg

■ **25. Juni, 17:30 Uhr**  
VL-Ausschuss  
Aschaffenburg

■ **25. Juni, 18 Uhr**  
DGB-Podiumsdiskussion  
mit Abgeordneten  
»Droht Bayern ein Renten-  
problem?«  
Aschaffenburg

## SEMINARE

■ **12. – 13. Juni, 16 Uhr**  
Angestellten-Seminar, Teil I  
Rothenbuch

■ **13. Juni, 9 – 15 Uhr**  
KMU-Impulsseminar  
Aschaffenburg

■ **19. – 20. Juni, 16 Uhr**  
KMU-Wochenendseminar  
Bad Orb

■ **19. – 20. Juni, 16 Uhr**  
Wochenendseminar SAF  
Bad Orb

## BEITRAGS- ANGLEICHUNG

Die Beiträge der Rentner werden zum 1. Juli um 2,1 Prozent angepasst. Sollte im Einzelfall der Beitrag unzutreffend sein, bitten wir um Mitteilung.

## Impressum

IG Metall Aschaffenburg  
Haselmühlweg 1  
63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021 86 42-0  
Fax 06021 86 42-12  
E-Mail:  
[aschaffenburg@igmetall.de](mailto:aschaffenburg@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-aschaffenburg.de](http://igmetall-aschaffenburg.de)  
Redaktion:  
Percy Scheidler (verantwortlich),  
Birgit Adam, Beate Schultes

# Es geht um gute Arbeitsbedingungen

**ASCHAFFENBURG** | Tag der Arbeit in Aschaffenburg und Lohr  
**LOHR**

Rund 600 Teilnehmer waren zur Demonstration und der anschließenden Kundgebung auf dem Theaterplatz in Aschaffenburg gekommen. Özcan Pancarci, IG Metalller und gleichzeitig Betriebsratsvorsitzender bei Linde, forderte von den Unternehmen soziale Verantwortung für die Gesellschaft. »Abbau und Verlagerung von Jobs sind keine guten Managementleistungen. Wir brauchen Unternehmer, die stolz darauf sind, in der Region zu produzieren.« Der Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, Klaus Herzog, erinnerte an den gemeinsamen Wiederaufbau nach dem Kriegsende vor 70 Jahren. Angesichts vieler Flüchtlinge, die derzeit nach Deutschland kommen, rief er dazu auf, »gemeinsam an der Zukunft zu arbeiten«.

In Lohr folgten über 100 Menschen unserem Aufruf zum 1. Mai: Harald Schneider, Ehrenvorsitzender der GdP, verteidigte den Mindestlohn. Die jüngste Rednerin, Madeleine Schreiner von der IG Metall-Jugend, forderte mehr Engagement für Ausbildungsplätze. Angesichts prekärer Bedingungen wie Schnelldurchlauf durch Schulen und Schmalspurausbildung sei es wichtig, sich



Foto: Maria Rohrmeier

## 1. Mai in Aschaffenburg

weiter zu engagieren, denn »Bildung ist ein Schlüssel zum besseren Leben«, pointierte Schreiner. Reinhard Frankl, unterfränkischer Vorsitzender der GEW, unterstrich den nach wie vor erforderlichen Klassenkampf: »Grenzen verlaufen nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen oben und unten«. Wachsamkeit sei angezeigt hinsichtlich eines ruinösen freien Marktes und Kritik an TTIP, TISA und CETA sei mehr als gerechtfertigt. ■



Foto: Maria Werner

## Reinhard Frankl am 1. Mai in Lohr

## Weiterbildungsoffensive mit Tarif

Qualifizierung in den Betrieben – JETZT!

Mit unserem Tarifabschluss haben wir für unsere Mitglieder Meilensteine zur beruflichen Qualifizierung erkämpft. Ein Auscheiden für bis zu vier Jahre zur Qualifizierung mit Wiedereinstellungsgarantie und Bildungsteilzeit mit der Option zur Förderung sind tarifliche Instrumente, die uns viele Handlungsmöglichkeiten bieten.

Aber wie funktioniert das jetzt? Was gilt es zu beachten? Wie mache ich die Ansprüche geltend und welche Rolle spielt der Betriebsrat dabei?

Am 17. Juni bieten wir unseren Betriebsräten hierzu ein Tagesseminar zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten an.

Vom 3. bis 4. Juli diskutieren wir die Handlungsansätze auf un-

serem VK-Wochenende zum Tarifabschluss auf breiter Ebene, parallel werden Materialien für die Information der Mitglieder erstellt. Es gilt, die tariflichen Möglichkeiten zu kennen und natürlich auch zu nutzen. Weiterbildung ist der Schlüssel zu sicheren, gut bezahlten Arbeitsplätzen in der Region! Lasst es uns gemeinsam angehen! Weiterbildungsoffensive – JETZT! ■

## TERMINE

### Arbeitskreise und Ausschüsse

- **9. Juni, 13 Uhr**  
Arbeitskreis  
Arbeitssicherheit/GS
- **9. Juni, 18 Uhr**  
Ortsjugendausschuss (OJA)  
i. d. Nebenstelle
- **18. Juni, 17 Uhr**  
Arbeitskreis MIZ  
(Menschen in Zeitarbeit)
- **24. Juni**  
Arbeitskreis Entgelt

## IN KÜRZE

### Seniorentagesfahrt

Mit zwei Bussen besuchten unsere Senioren am 7. Mai das kleine Städtchen Kulmbach. Der erlebnisreiche Tag bestand aus einer Stadtführung, dem Besuch des Biermuseums und natürlich aus einer gemütlichen Einkehr im Mönchshof mit einer Runde Freibier vom Kollegen Karl-Heinz Schneider.

### Impressum

IG Metall Augsburg  
Am Katzenstadel 34  
86152 Augsburg  
Telefon 0821 720 89-0  
Fax 0821 720 89-50  
E-Mail:  
[augsburg@igmetall.de](mailto:augsburg@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-augsburg.de](http://igmetall-augsburg.de)  
Redaktion:  
Michael Leppke (verantwortlich),  
Karl Eichberger



Demozug vom Katzenstadel zum Rathausplatz mit anschließender Kundgebung und Familienfest

# Familienfest am 1. Mai

## 125 JAHRE TAG DER ARBEIT

Zum 125-jährigen Jubiläum wurde erstmalig die Kundgebung zum 1. Mai auf dem Augsburger Rathausplatz abgehalten. Trotz Regenschauer war die Stimmung toll. Das anschließende Familienfest wurde entsprechend verkürzt.

Über 1200 Teilnehmer fanden sich zum diesjährigen Tag der Arbeit vor dem Gewerkschaftshaus am Katzenstadel ein, um gemeinsam unter dem Motto »Die Arbeit der Zukunft gestalten wir!« zum Rathausplatz zu marschieren. Als Referenten konnten wir in diesem Jahr den stellvertretenden Verdi-Vorsitzenden Frank Werneke begrüßen.

**Neuer 1. Mai.** Auf dem Rathausplatz war nicht nur die Kundgebung geplant, im Anschluss sollte es noch ein gemeinsames Familienfest geben. Leider spielte das

Wetter in diesem Jahr nicht mit und das Familienfest wurde daher stark verkürzt.

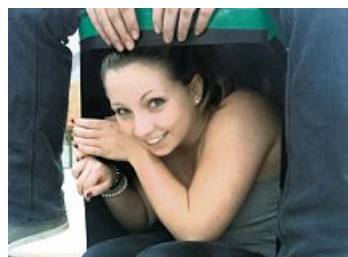
Das Familienfest hatte ein buntes Rahmenprogramm mit Kultur und Musik. Am Info-Stand der IG Metall Augsburg konnte man an einem Gewinnspiel teilnehmen, die Gewinner wurden im Anschluss ausgelost. In seiner Rede ging der Kollege Werneke auf die Historie des 1. Mai ein, die blutige Niederschlagung eines Arbeitskamps in Chicago im Jahr 1886, aber auch auf aktuelle Themen, wie die Einführung des Mindestlohns in Deutschland und natürlich

auf die laufenden Tarifrunden bei der Deutschen Post und den Kindergärtnerinnen.

Auch in den Nebenstellen gab es wieder zahlreiche Kundgebungen. In Königsbrunn war als Referentin unsere neue Kollegin Angela Steinecker dabei. In Wemding sprach am 1. Mai der Kollege Karl Eichberger. Der »neue« 1. Mai kam bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an und es wird daher nächstes Jahr wieder einen 1. Mai mit Familienfest geben. Die ersten Verhandlungen über strahlenden Sonnenschein sind bereits im Gange. ■

## Ortsjugendausschuss unter neuer Führung

Marijana (Maja) Sommer seit März neue OJA-Vorsitzende



Maja bei der Vorbereitung der Jugendaktion zur Tarifrunde

Am 24. März wurde Maja Sommer als neue Vorsitzende des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall Augsburg gewählt und trat die Nachfolge von Matti Riedlinger an. Sie ist Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) des größten Augsburger Ausbildungszentrums in Augsburg, bei MAN Diesel & Tur-

bo. Aktiv im OJA ist sie seit Beginn ihrer JAV-Tätigkeit im Jahr 2012. Ihr Ziele für den OJA sind: »professionell weitermachen, wie bisher – aber auch die JAVen stärker in die Arbeit miteinbeziehen«. Wir wünschen Maja viel Erfolg und bedanken uns bei Matti für seine Arbeit und alles Gute in Hamburg beim Studium. ■

## TERMINE

### Seminare

- **12. bis 14. Juni**  
Rhetorik für Vertrauensleute
- **21. bis 26. Juni**  
OJA-Seminar
- **22. bis 26. Juni**  
VKL-Seminar
- **25. bis 26. Juni**  
VL Teil 3
- **26. bis 28. Juni**  
Seminar Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb

## TERMINE

### ■ 15. Juni, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss, Konferenzraum Starkenfeldstr.

### ■ 17. Juni, 13.30 Uhr

Seniorenwanderung nach Höfen, **Treffpunkt Bushaltestelle Bug-Mitte**. Anmeldungen bitte bei Brunhilde Giegold.

### ■ 15. bis 19. Juni

Jugend 1-Seminar im Hotel Kaiseralm in Bischofsgrün.

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Am **16. Juni 2015** um **17 Uhr** im **Bistumshaus St. Otto**,

Heinrichsdamm 32, Gast: Jürgen Wechsler, Bezirksleiter IG Metall Bezirk Bayern

## IN KÜRZE

### Büro geschlossen

Am 5. Juni 2015 (Freitag nach Fronleichnam) bleibt das Büro der IG Metall geschlossen.

## Impressum

IG Metall Bamberg  
Starkenfeldstr. 21  
96050 Bamberg  
Telefon 0951 965 67-0  
Fax 0951 965 67-18  
E-Mail:  
[bamberg@igmetall.de](mailto:bamberg@igmetall.de)

Internet:

► [bamberg.igm.de](http://bamberg.igm.de)

Redaktion:

Pia Federlein, Matthias Gebhardt (verantwortlich)



Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Betrieben und Organisationen

# Gewerkschaften im Dialog

## DISKUSSION MIT ABGEORDNETEN

Bundestagsabgeordneter Andreas Schwarz (SPD) und der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Silberhorn, MdB, (CSU) zu Gast beim DGB Oberfranken und der IG Metall.

Mathias Eckardt begrüßte fast 80 Kolleginnen und Kollegen, die der Einladung des DGB Oberfranken und der IG Metall Bamberg ins Bistumshaus St. Otto gefolgt waren. Die Veranstaltung mit den beiden regionalen Abgeordneten wurde von Heiner Gremer vom Bayerischen Rundfunk moderiert.

**Diskussion.** Nach den Eingangsstements der Abgeordneten folgte eine lebhafte Diskussion zu den Themen Mindestlohn und seine Ausnahmen, Leiharbeit und Werkverträge, Praktika und prekäre Beschäftigung, Alterssicherung und flexible Übergänge in die Rente, die Zukunft der Sozialversicherungen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Gleichbehandlung von Frauen und Männern.



Von links: Matthias Gebhardt, Erster Bevollmächtigter, Andreas Schwarz, MdB (SPD), Heiner Gremer, Bayerischer Rundfunk, Staatssekretär Thomas Silberhorn (CSU), MdB, und Mathias Eckardt, Regionsvorsitzender DGB Oberfranken

Aus Sicht der Gewerkschaften ist das Fazit zu ziehen, dass bei den Themen Mindestlohn und Rente erste Schritte in die richtige Richtung gegangen wurden. In anderen Bereichen wie der Altersarmut und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht die Gesellschaft zukünftig vor großen Herausforderungen, die angepackt werden müssen. Bevoll-

mächtigter Matthias Gebhardt stellte die lokale Situation zur Leiharbeit und Werkverträgen dar. Er nahm die beiden Abgeordneten in die Pflicht, mahnte an und bat darum, den eingeschlagenen Weg bei der Rente, beim Mindestlohn und der Leiharbeit konsequent weiter zu verfolgen. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön fürs Kommen. ■

## Funktionärskonferenz in Nürnberg

Im Rahmen des Mottos »Gute Arbeit« ist das Thema »Arbeitszeit« für die IG Metall von besonderer Bedeutung. Deshalb veranstaltet der IG Metall Bezirk Bayern am **Freitag, 19. Juni 2015 in der Messe in Nürnberg, von 10 bis 16 Uhr**, eine Konferenz, zu der mehr als 500 Betriebsräte und Funktionäre aus ganz Bayern erwartet werden. Zur

Diskussion stehen unter anderem die Themen Altersteilzeit, Bildungszeit, Elternzeit, Zeit für Pflege von Angehörigen, Schichtarbeit, mobiles Arbeiten und Vertrauensarbeitszeit.

Als Referenten eingeladen sind Dr. Steffen Lehndorff, Arbeitszeitforscher von der Uni Duisburg-Essen, und der Zweite

**WEM GEHÖRT DIE ZEIT?**  
Neue Zeiten, Neue Fragen.

Vorsitzende der IG Metall Jörg Hofmann.

**Foren.** Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich an sechs verschiedenen Foren zu beteiligen und sich zu informieren.

Bei ausreichender Beteiligung wird aus Bamberg ein Bus eingesetzt. Bitte ab 8. Juni in der Verwaltungsstelle bei Pia Federlein (Tel. 0951-96567-13, oder Email [pia.federlein@igmetall.de](mailto:pia.federlein@igmetall.de)) nachfragen. ■

## TERMINE

### Vorstellung IMU Mobility Studie

Für interessierte Beschäftigte aus dem Bereich Mobility bietet der Betriebsrat in Zusammenarbeit mit dem IMU Institut eine Infoveranstaltung an. Donnerstag, 11. Juni um 16 Uhr in der Schuhstr. 60 – Aushänge im Betrieb folgen.

### EFA Seminar

Das Seminar findet am 6. Juli 2015 um 17 Uhr im Saal der IG Metall Erlangen statt. EFA: für Siemens Beschäftigte ein Muss. Einladungen folgen.

### Ortsjugendausschuss

Alle jugendlichen IG Metall-Mitglieder sind zum OJA Meeting am 24. Juni um 17 Uhr in den IG Metall Jugendräumen eingeladen.

### Delegiertenversammlung

Wir laden alle Delegierten der IG Metall Erlangen zur 2. Delegiertenversammlung am 25. Juni 2015 ein. Die schriftliche Einladung erfolgt auf dem Postweg.

## Impressum

IG Metall Erlangen  
Friedrichstraße 7  
91054 Erlangen  
Telefon 09131 88 38 0  
Fax 09131 88 38 22

Redaktion:  
Silvia Heid (verantwortlich),  
Manuel Michniok

# Mai-Kundgebung in Erlangen

## 1. MAI ERLANGEN

Unter dem Motto »Die Arbeit der Zukunft gestalten wir« hat der DGB bundesweit zu den Kundgebungen am Tag der Arbeit aufgerufen. Auch in Erlangen fand wieder eine Demonstration mit anschließender Kundgebung im E-Werk statt.

Gute Stimmung und positive Reaktionen auf einige Änderungen im Ablauf prägten den 1. Mai 2015 in Erlangen. Gut kam vor allem die Einbeziehung von vier betrieblichen Rednerinnen und Rednern an, die aus ihrer aktuellen betrieblichen und tariflichen Sicht berichteten. Auch die inzwischen bewährte Kundgebung der Jugend fand wieder große Zustimmung.

Inhaltliche Schwerpunkte waren die Themen aktive Friedenspolitik (Jasmin Gebhardt, IG Metall Jugend), Mindestlohn (Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister),



Bewertung der aktuellen Kommunalpolitik (Wolfgang Nicolas, DGB-Vorsitzender), Gesellschafts- und Tarifpolitik (Martin Feder, IG Metall Bayern), aktuelle betriebliche Themen (Gewerk-

schafter und Gewerkschafterinnen aus Betrieben in Erlangen). ■

Den gesamten Artikel gibt es unter:

[erlangen.igmetall.de](http://erlangen.igmetall.de)

## IG Metall Jugend wählt neues Leitungsgremium

30. April 2015. Andreas Neupert, Ersatzbetriebsrat bei Siemens Healthcare, trat zur Wiederwahl an und wurde in seinem Amt bestätigt. Neu in das Vorstandsteam wurde Jasmin Gebhardt, Vorsitzende der JAV bei Schaeffler, gewählt. David Köber trat nicht wieder zur Wahl an.

In den Vorstand wurden auch Romina Cerny, Schaeffler, als Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit, und Bianca Geisler, Siemens G, als Schriftführerin ge-

wählt. Als erste Amtshandlung durfte das Leitungsteam die neuen Räumlichkeiten der IG Metall Jugend eröffnen. Im Anschluss an die Wahlen für das neue Leitungsgremium fand dort eine große Eröffnungsfeier statt.

Der Ortsjugendausschuss hatte sich Anfang des Jahres das Ziel gesetzt, die Jugendräume zu renovieren, um diese besser für künftige Freizeitaktivitäten sowie zur politischen Planung nutzen zu können. ■



## MELDUNG

### Tarifergebnis in der Schreib- und Zeichengeräteindustrie

Zu Beginn der Verhandlungen erschienen 70 Kolleginnen und Kollegen vor dem Verhandlungslokal, um für einen guten Abschluss zu demonstrieren. Nach mehreren Unterbrechungen und getrennten Beratungen wurde folgendes Verhandlungsergebnis erzielt: Ab 1. Juni 2015 steigen die Einkommen um 3,1 Prozent. Ab 1. Mai 2016 steigen die Einkommen um 2,2 Prozent. Das ist unser Erfolg!



## Unsere Vision – unsere Zukunft

### BUNDESJUGEND KONFERENZ

Unter diesen Motto reisten fünf Delegierte der Verwaltungsstelle Ingolstadt vom 15. bis 18. April nach Willingen im Sauerland zur 22. Jugendkonferenz. Hier wurde der Fahrplan der IG Metall Jugend für die nächsten vier Jahre festgelegt.

256 Delegierte aus allen sieben Bezirken der IG Metall diskutierten vier Tage über den Kurs der kommenden vier Jahre.

Das Spektrum der Themen war dabei so breit wie die IG Metall Jugend vielfältig. Ein besonderer Fokus lag auf den Themenkomplexen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie der Umgang mit Flüchtlingen. Auch das Thema Bildung spielte in Willingen eine große Rolle. So wurde beispielsweise eine gerechte Reform des Berufsbildungsgesetzes, eine radikale Reform des BAföG und ein funktionierendes Weiterbildungsgesetz gefordert.

Die stärkere Einbindung der Jugend in die Tarifpolitik der IG

Metall standen ebenso im Fokus der Diskussionen.

**Unsere Delegierten** Daniel Schmid, Kathy Hiereth, Marco Kunz und Roman Mück brachten sich in die Konferenz ein, um die Interessen der IG Metall Jugend Ingolstadt zu vertreten. Einige der beschlossenen Anträge der Jugendkonferenz werden auch auf dem Gewerkschaftstag im November eine Rolle spielen. »Die Jugendkonferenz bestimmt nicht nur den Kurs der IG Metall Jugend bundesweit, sondern hat auch Auswirkung auf die Jugendarbeit vor Ort. Deshalb was es wichtig, dass wir aktiv bei dieser Konferenz vertreten waren«, so Nick Heindl. ■



Unsere Delegierten zur Jugendkonferenz von links nach rechts: Nick Heindl, IG Metall, Marco Kunz, Audi, Kathy Hiereth, MDB.A, Daniel Schmid, Audi und Roman Mück, Wacker Neuson.

### TARIFRUNDE

#### Kfz-Handwerk Bayern Der Abschluss ist da!

3,0 Prozent ab 1. Juni 2015 und weitere 2,8 Prozent zum 1. Oktober 2016. Die Ausbildungsvergütungen steigen 2015 zwischen 21 und 25 Euro und 2016 nochmals um 20 bis 24 Euro. Ein Abschluss der sich sehen lassen kann.

## Stärker durch Mitgliederzuwachs

IG Metall Ingolstadt wächst weiter.



Alle ziehen an einem Strang.

Fast 3000 Kolleginnen und Kollegen haben sich 2014 entschieden, Mitglieder der IG Metall Ingolstadt zu werden. Eine besonders gute Entwicklung gibt es bei der jungen Generation. Je mehr Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen, desto mehr können sie durchsetzen. »Wenn wir faire Arbeitsbedingungen erzielen und

beibehalten wollen, dann müssen wir viele sein. Einer allein erreicht nichts«, sagt Johann Horn, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt. »Es freut mich, dass sich so viele Leute für uns entschieden haben. Ich danke all denjenigen, die aktiv Menschen für unsere gemeinsame Arbeit begeistert haben«. ■

### Impressum

IG Metall Ingolstadt  
Paradeplatz 9  
85049 Ingolstadt  
Telefon 0841 93409-0  
Fax 0841 93409-99  
E-Mail:  
[ingolstadt@igmetall.de](mailto:ingolstadt@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-ingolstadt.de](http://igmetall-ingolstadt.de)  
Redaktion:  
Johann Horn (verantwortlich),  
Ursula Enzenberger,  
Anja Brecht, Sina Hatzfeld

## Die Zukunft der Arbeit gestalten wir!

### Maikundgebung Ingolstadt 2015

Trotz des schlechten Wetters demonstrierten rund 1000 Kolleginnen und Kollegen für bessere Arbeitsbedingungen.

Hauptredner war Peter Hausmann vom geschäftsführenden Hauptvorstand der IG BCE. ■



Foto: Max Leifgen

## »München leuchtet« für Josef Zacherl

**EHRUNG** Die Landeshauptstadt München bedankt sich bei unserem Kollegen für sein jahrzehntelanges Engagement als Betriebsrat und Vertrauensmann bei MAN Truck & Bus in München. 52 Berufsjahre lang hat sich Josef Zacherl für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt.

Mit der Medaille »München leuchtet« zeichnet der Münchner Oberbürgermeister traditionell auch ehrenamtlich engagierte Personen aus, die sich um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

In diesem Jahr wurde unter anderem Kollege Josef Zacherl von Oberbürgermeister Dieter Reiter für sein fast lebenslanges Engagement ausgezeichnet.

Seit 1962 arbeitete der gelernte Kfz-Schlosser bei Man Truck & Bus in München. Von Anfang an war er auch engagiertes Mitglied

der IG Metall und wurde 2002 in den MAN-Betriebsrat gewählt. Er engagierte sich besonders im Bereich ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und hatte für seine Kolleginnen und Kollegen immer ein offenes Ohr. Wir gratulieren herzlich!

Auch die besonders aktiven Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Mitgliederwerbung in der IG Metall München erfuhren kürzlich ihre Wertschätzung. Die 35 erfolgreichsten unter ihnen hatten die Gelegenheit, sich in einem kleinen Kreis beim Abendes-

sen mit dem Ersten Vorsitzenden der IG Metall Detlef Wetzel am Vorabend des 1. Mai auszutauschen und einmal direkt mit dem IG Metall-Chef ins Gespräch zu kommen.

Detlef Wetzel bedankte sich für das mehr als obligatorische Engagement der Kolleginnen und Kollegen und sieht die IG Metall



München auf einem guten Weg, ihre organisatorische Kraft in den Betrieben noch zu steigern. ■

### TERMINE

#### Infoveranstaltung für Betriebsräte

Am 16. Juli findet um 8.30 Uhr im Großen Saal des Gewerkschaftshauses München die nächste »BR Info« statt.

Thema: »Indirekte Besteuerung«

Referent: Jan-Paul Grüner, Fachsekretär

## »Maria Papaoikonomou ist das 5.000ste IG Metall-Mitglied im MAN-Werk München«

Ihre Arbeit erledigt Maria Papaoikonomou in einem Team von zwei bis vier Kollegen. Die 47-Jährige ist in der Ersatzteil-Logistik von MAN fürs Verpacken und Verla-



den der unterschiedlichsten Teile zuständig. Nun ist sie IG Metall-Mitglied Nummer 5000 in dem Münchner Großbetrieb.

**Maria, Warum bist Du zur IG Metall gekommen?**

**Papaoikonomou:** »Die IG Metall hilft den Leuten. Sie kämpft für unsere Rechte. Dafür müssen auch wir etwas tun. Nur gemeinsam hat man die Kraft etwas zu erreichen. Also ist es sehr wichtig, Mitglied der Gewerkschaft zu sein.«

**Hast Du auch andere Erfahrungen gemacht?**

**Papaoikonomou:** »Ich habe viele Jahre in der Produktion einer kleinen Firma gearbeitet. Da gab es keine starke Gewerkschaft, und das hat man eben bei den Bedingungen gemerkt.«

**Dein Rat an die Kolleginnen und Kollegen, die nicht organisiert sind?**

**Papaoikonomou:** »Es sollten alle bei der Gewerkschaft sein.« ■

### Impressum

IG Metall München  
Schwanthalerstraße 64  
80336 München  
Telefon 089 514 11-0  
Fax 089 514 11-50  
E-Mail:  
[muenchen@igmetall.de](mailto:muenchen@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-muenchen.de](http://igmetall-muenchen.de)  
Redaktion:  
Horst Lischka (verantwortlich),  
Sebastian Roloff

## 3 Prozent mehr Geld im Kfz-Handwerk

Breite Beteiligung an der Kfz-Tariffrunde in allen betroffenen Münchner Betrieben

Im bayerischen Kfz-Handwerk gibt es ab Juni 3 Prozent mehr Geld, ab Oktober 2016 dann noch einmal 2,8 Prozent. Das hat die IG Metall in der zweiten Verhandlungsrunde Mitte Mai durchgesetzt.

Die Tariffrunde im Kfz-Handwerk spielt für die IG Metall München als eine der Regionen mit den

meisten Betrieben dieser Branche seit jeher eine große Rolle. In allen Münchner Betrieben ist dieses Jahr eine gute Beteiligung an der Tariffrunde zu verzeichnen.

Erstmals beteiligten sich die Kolleginnen und Kollegen des Kfz-Handwerks auch mit einem eigenen Block und stiehlt geschmück-

tem Unimog an den Demos zum 1. Mai. Der Vertreter des Handwerks im Ortsvorstand der IG Metall München, Josef Steiner, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Daimler, freut sich über die große Beteiligung: »Die Arbeitgeber wussten, mit wem sie sich anlegen, wenn es keinen Abschluss gibt.« ■



## TERMINE

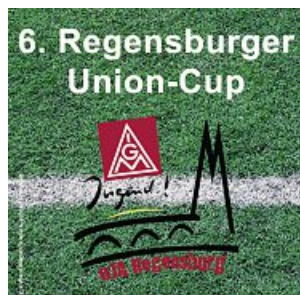
### ■ 10. Juni, ganztags

Tagesschulung im Bayernhafen zum Tarifvertrag Qualifizierung nach § 37.6 BetrVG

### ■ 23. Juni, 17 Uhr

Engineering-Network im Gewerkschaftshaus zur »Funktionalen Sicherheit für Ingenieure«, Anmeldung bei [Olga.Redda@igmetall.de](mailto:Olga.Redda@igmetall.de)

## ANKÜNDIGUNG



### Jugend-Fußballturnier

Am 13. Juni ist es wieder soweit. Auf dem Sportgelände des SV Sallern findet ab 10 Uhr der traditionelle Regensburger Union-Cup statt. Hier treten Jugend-Firmenmannschaften aus den Betrieben in und um Regensburg gegeneinander an und messen ihre Fähigkeiten am runden Leder.

### Anmeldefrist verlängert!

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Anmeldefrist auf Montag, 8. Juni verlängert. Alle Infos und die Anmeldung bekommst Du bei Deiner JAV, dem Betriebsrat oder direkt über [Rico.Irmischer@igmetall.de](mailto:Rico.Irmischer@igmetall.de).

## Impressum

IG Metall Regensburg  
Richard-Wagner-Str. 2  
93055 Regensburg  
Telefon 0941 60396-0  
Fax 0941 60396-19  
E-Mail:  
[regensburg@igmetall.de](mailto:regensburg@igmetall.de)

Internet:  
[igmetall-regensburg.de](http://igmetall-regensburg.de)  
Redaktion:  
Jürgen Scholz  
(verantwortlich),  
Rico Irmischer

# Werkverträge fair geregelt

## ERFOLGREICHE TARIFFKONFLIKTE

Nach und nach haben sich die Tarifkonflikte in den Regensburger Werkvertragsbetrieben zugespitzt. Im März und Mai 2015 konnten wir nach langem Ringen Tarifabschlüsse bei BLG in Wackersdorf und Syncreon in Neutraubling erzielen.

«Das Management von BLG in Wackersdorf hat sich lange nicht bewegt. Erst als der unbefristete Streik direkt vor der Tür stand, konnten wir den Durchbruch am Verhandlungstisch erreichen«, beschreibt Marcel Bathis, zuständiger Projektsekretär der IG Metall Regensburg, die Situation beim BMW-Dienstleister BLG.

Tatsächlich waren die Verhandlungen bereits gescheitert und die Urabstimmungen vorbereitet, als die entscheidende Verhandlung das Ergebnis hervorbrachten.

**Syncreon beugt sich dem Druck.** Auch das Management des Kontraktlogistikers Syncreon hat sich lange gegen die Forderungen der IG Metall gewehrt und ver-



Über 90 Prozent-Beteiligung am Warnstreik bei Syncreon in Neutraubling.

sucht, das Volumen des Abschlusses möglichst klein zu halten.

»Diese Blockadehaltung konnten wir durchbrechen. Wir haben es der BLG-Belegschaft nachgemacht und haben unseren ersten Warnstreik durchgeführt«, berichtet Elvis Sokoli, Betriebs-

ratsvorsitzender und aktiver IG Metalller bei Syncreon.

»Das hat Bewegung gebracht, nur dadurch konnten wir einen erfolgreichen Tarifabschluss erzielen!«, resümiert der Verhandlungsführer Gerhard Pirner von der IG Metall Regensburg. ■

## Netzwerk technischer Expertinnen und Experten

Das Engineering-Network geht in die nächste Runde. Das aktuelle Programmheft ist gut gefüllt.



Im sehr gut besuchten Engineering-Network treffen sich regelmäßig technische Expertinnen und Experten aus den Betrieben, um ihr Netzwerk auszubauen und mit Kolleginnen und Kollegen über spannende Themen zu diskutieren. Im Programm finden sich für die nächste Zeit die Themen »Funktionale Sicherheit für

Ingenieure« und »Fracking in Deutschland«.

In beide Themen werden die Teilnehmenden erst von einem Referenten eingeführt, um anschließend fundiert und kontrovers diskutieren zu können.

Die Einladung sowie Anmelde-möglichkeiten findet Ihr unter [igmetall-regensburg.de](http://igmetall-regensburg.de).

## IG Metall Regensburg unterstützt MINT-Girls

Die Initiative MINT-Girls der Uni- und OTH-Regensburg bringt jungen Mädchen Technik näher.

Die Teilnehmerinnen der Initiative MINT-Girls bauten und programmierten kleine Marsroboter, die ihre Fähigkeiten auf der Marslandschaft des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen unter Beweis-

stellen mussten. Die umfangreiche Dokumentation sowie die Ausschreibung des Projekts »Moon Walk 2015« sind online unter [mint-girls-regensburg.de](http://mint-girls-regensburg.de) zu finden. Die IG Metall Regensburg hat das Projekt finanziell un-

terstützt. »Dass die Initiative den Gleichstellungspreis 2014 der Universität Regensburg erhalten hat, freut uns natürlich besonders.«, betont Olga Redda, Fachsekretärin der IG Metall Regensburg. ■

## Spende für Gewerkschaftshaus in Pakistan

### DIE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN AN DEN NÄHMASCHINEN BRAUCHEN UNSERE SOLIDARITÄT

Das Frauenteam der IG Metall Schweinfurt forderte die Besucherinnen und Besucher der 1. Mai-Kundgebung in Schweinfurt auf, sich an einer Spendensammlung für ein Gewerkschaftshaus in Pakistan zu beteiligen.

Die Textilindustrie ist der wichtigste Wirtschaftssektor in Pakistan. Die Löhne sind sehr niedrig. Die Textilarbeiter schufteten oft unter unwürdigen Bedingungen. Ein Arbeitstag von 12 bis 14 Stunden ist die Regel. Die Beschäftigten, meist Frauen, sind nicht kranken- und rentenversichert. Bestimmungen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheitsvorschriften werden häufig ignoriert.

Wozu das führen kann, zeigte sich am 11. September 2012. In der

Textilfabrik Ali Enterprises in der Hauptstadt Karatschi brach ein Feuer aus. 259 Menschen verbrannten qualvoll bei lebendigem Leib, weil sie in dem Gebäude eingeschlossen waren.

Dank des internationalen Drucks und mithilfe der Gewerkschaften konnte mittlerweile schon einiges verbessert werden.

Damit die Arbeiterinnen und Arbeiter selbst gegen ihre Ausbeutung am Arbeitsplatz kämpfen können, ist es wichtig, dass sie sich gewerkschaftlich organisieren. Um die gewerkschaftlichen Strukturen vor Ort zu stärken, unterstützen Medico International, die IG Metall und Verdi den Ankauf eines Gewerkschaftshauses in Karatschi/Pakistan. Weltweit

brauchen die Textilbeschäftigten höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und eine anerkannte gewerkschaftliche Vertretung.

Nötig ist aber auch ein verschärftes Haftungsrecht, das deutsche Unternehmen im Ausland auf Arbeitssicherheit und

bessere Arbeitsbedingungen verpflichtet. »Wir bedanken uns bei allen, die sich an der Spendensammlung beteiligt haben«, so Barbara Resch, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Schweinfurt. »Ohne internationale Hilfe und Solidarität geht es nicht.« ■



## »Murks? Nein Danke!«

### Für langlebige Produkte statt eingebauter Defekte. Buchvorstellung an der Hochschule Schweinfurt

»Es geht um die Produktverantwortung, die beim Management liegt und auf die wir mit Hilfe der Gewerkschaften und der betrieblichen Interessensvertretung Einfluss nehmen müssen«, begann Stefan Schridde am Donnerstag, den 15. April 2015, seine Buchvorstellung zum Thema »Murks? Nein Danke!«

Anschaulich und mit vielen Beispielen aus der Praxis stellte er dar, dass »Murks« kein zufälliges Phänomen ist, sondern, dass eingebaute Defekte Strategie der Produktverantwortlichen sind.

Deutlich konnte Stefan Schridde aufzeigen, dass Innovationskraft durch langlebige Produkte geschaffen werden kann

und muss. Der Mythos, dass wir in einer Wegwerfgesellschaft leben, räumte er auch beiseite. Der Autor plädierte für eine neue Produktverantwortung, die wir als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter beeinflussen können.

Schließlich zeigte er Beispiele dafür auf, »was wir tun können, damit die Dinge besser werden.«

Die Buchvorstellung fand großen Anklang bei allen Studierenden, Auszubildenden, betrieblichen Interessensvertreterinnen und -vertretern und den Professoren der Hochschule.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit in unserem sozial-ökologischen Leuchtturmprojekt. ■

## IG Metall Schweinfurt goes Hannover Messe 2015

### Kostenloser Bus und Karten für IG Metall Mitglieder

Am Donnerstag, 16. April 2015 fuhren 30 Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltungsstelle Schweinfurt zur Hannover Messe.

»Integrated Industry – Join the Network«, war das Leitthema der Hannover Messe 2015. Vor Ort konnten sich die Teilnehmenden umfangreich darüber informieren, wie die Digitalisierung der Arbeit und Industrie 4.0 im Betrieb aussieht. Am Stand der IG Metall wurde dann auch darüber informiert, was dies für die Betriebsratspraxis bedeutet. Ein toller Tag, den wir gerne gemeinsam mit Euch wiederholen! ■



### Impressum

IG Metall Schweinfurt  
Manggasse 7-9  
97421 Schweinfurt  
Telefon 09721 20 96-0  
Fax 09721 20 96 14  
E-Mail:  
[schweinfurt@igmetall.de](mailto:schweinfurt@igmetall.de)

Internet:  
[schweinfurt.igmetall.de](http://schweinfurt.igmetall.de)  
Redaktion:  
Peter Kippes  
(verantwortlich),  
Heike Eußner

# Unsere Vision – unsere Zukunft

## JUGEND-KONFERENZ

IG Metall Jugend stellt bei der Jugendkonferenz vom 15. bis 18. April in Willingen Weichen für die nächsten vier Jahre. Die Verwaltungsstelle Passau war mit drei Delegierten dabei.



Fotos: IGM

Die Passauer Delegierten: (v.l.) Florian Schneider, Sabrina Fesl, Simon Stoiber

Vom 15. bis 18. April fand in Willingen die 22. Ordentliche Jugendkonferenz der IG Metall statt. Mit dabei waren auch die Passauer Delegierten Sabrina Fesl, Florian Schneider und Simon Stoiber.

Nach der offiziellen Eröffnung folgte der Geschäftsbericht der vergangenen vier Jahre. Am Abend konnte man sich mit den Teilnehmenden der anderen Verwaltungsstellen und Bezirke austauschen und sich an den verschiedenen Ständen mit kulinarischen Highlights aus den jeweiligen Regionen und kleinen Give-aways versorgen.

Am zweiten Tag startete die Konferenz bereits morgens, um die über 170 Anträge zu bewältigen. »Dass dies einiges an Vorbereitungsarbeit erfordert, wussten wir«, sagt Simon Stoiber.

Das Themenspektrum der Anträge reichte von der Fortführung der Kampagne »Revolution

Bildung« über Flucht und Migration bis zu einem Verbot der Neonazibekleidungs-Marke »Thor Steinar« in gewerkschaftlichen Bildungsstätten.

Detlef Wetzl, Erster Vorsitzender der IG Metall, zeigte sich von der Mobilisierungskraft seiner Jugendorganisation sehr beeindruckt und machte deutlich: »Jugend ist einer der strategischen Schwerpunkte der Gewerkschaft in den nächsten Jahren.« Er forderte die jungen Erwachsenen auf, für ihre Themen in die Diskussion zu gehen, Dinge in Frage zu stellen, nichts einfach so hinzunehmen und unbequem zu sein. »Seid laut und kämpft für Eure Themen. Die IG Metall braucht eine selbstbewusste Jugend!«, so Detlef Wetzl. Am Tag

drei hieß es für die Delegierten wieder: Abstimmen für die Zukunft der IG Metall Jugend. Bei der Zahl der Anträge und den qualitativ hochwertigen Diskussionen war allen Beteiligten schnell klar, dass man eine Nachricht einlegen müsse, um noch alle Anträge behandeln zu können. Eingedeckt mit Nervennahrung und Kaffee führte die Konferenz die Antragsberatung bis 1.30 Uhr morgens fort.

Am Samstagmittag hatte die Konferenz über alle eingereichten Anträge abgestimmt und somit klare politische Signale nach außen, aber auch viele Arbeitsaufträge an sich selbst gesendet. Vorstandsmitglied Christiane Benner lobte die IG Metall Jugend in ihrer Rede und appellierte an die Jugend,

den technischen und digitalen Wandel der Arbeitswelt aktiv mitzugestalten.

Gut aufgestellt ging es dann für uns wieder Richtung Passau. Eine Konferenz voll spannender Diskussionen, interessanter Anträge und netten Kolleginnen und Kollegen geht zu Ende.

Jetzt gilt es, die Beschlüsse umzusetzen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten! ■



Refugees Welcome: ein klares Statement der IG Metall Jugendkonferenz 2015

## Nie wieder Krieg – Nie wieder Faschismus!

### Gedenken an das Massaker von Nammering

Am 19. April jährte sich das schrecklichste Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Niederbayern zum 70. Mal. 794 Gefangene eines Todeszuges aus dem KZ Buchenwald wurden während eines Aufenthalts in Nammering gefoltert, geschlagen



und erschossen. Viele von ihnen sind auch verhungert. Um dieses Verbrechen zu vertuschen, verscharrte die Wachmannschaft der SS die Leichen in Massengräbern oder verbrannte sie auf Scheiterhaufen aus Eisenbahnschienen.

Um die Erinnerungskultur an dieses Verbrechen aufrecht zu er-

halten, errichtete die IG Metall Passau am alten Bahnhof in Nammering ein Mahnmal, das im Rahmen einer Gedenkfeier eingeweiht wurde. An der Veranstaltung nahmen rund 400 Gäste teil.

Die Segnung des Mahnmals übernahmen Dekan Dr. Bub und Domprobst Dr. Bauernfeind. Gedenkreden hielten Nikolaus Saller von der Arbeitsgemeinschaft KZ Transport 1945, der Bürgermeister der Gemeinde Stephan Gawlik, Landrat Franz Meyer, Bezirkstagspräsident Dr. Heinrich und für die IG Metall



Fotos: IGM

Passau Robert Scherer. Sehr ergreifend war der Bericht des Zeitzeugen Pavel Kohn, der mit zwölf Jahren deportiert wurde und das Ghetto Theresienstadt, sowie die Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau und das Lager Buchenwald überlebte.

Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter müssen uns an seine Losung halten: »...damit sich das Schreckliche nicht wiederholt!« ■

## Impressum

IG Metall Passau  
Grünaustraße 31  
94032 Passau  
Telefon 08 51-560 99-0  
Fax 08 51-560 99-30  
E-Mail:  
passau@igmetall.de

Internet:  
passau.igmetall.de  
Redaktion:  
Heinz Hausner  
(verantwortlich)